Zu S. 78

Für die Beurteilung der Aufgaben der Kaiserwürde durch Karl d. Gr. u. Leo III. verweise ich hier auf meine Untersuchung, die ich schon im Jahre 1931 (?) i. d. S. d. p. A. d. W. in dem Aufsatz: „Die Aufgaben der Slawenmission und die Renovatio imperii des Jahres 800" veröffentlicht habe (jetzt auch i. d. „Gesammelte Aufsätze" S. 56-75), ferner) besonders aber in dem Aufsatz des Jahres 1938 über „Die abendländische Kulturbewegung im Ottonenzeit und deren Träger" (Ges. Aufsätze S. 90 ff.) der besonders Abschnitt „Karl d. Gr. und Leo III. in ihrem Verhältnis zur Kirchenmission" und hier S. 90-99. Besonders charakteristisch ist für den Papst wie den Kaiser geschichtlich nachweisbar, daß ihnen gemeinsam die Aufgabe der Bekehrung und Erziehung der Heiden, dann aber auch die Bekämpfung der Ungläubigen, Abtrünnigen und Ketzer gestellt war, die den Kaiser mit seiner Heidenmission nach Osten erweiterte; dort wurden dann vor allem kirchliche Fragen behandelt (Ostr. Aquileja) und der Papst konnte, was er dadurch für die Kirche gewinnen konnte.